

Seminar 2025/2026: Vorstellung der Rahmenthemen

Nr.: 13	Kurztitel des Rahmenthemas: Wissenschaft und Weltbilder 1895–1945: Zwischen Fortschritt und Verantwortung	
Lehrkraft	Robert Liesaus, Iris Breuer	Fächer: Naturwissenschaften, Geschichte, Politik und Gesellschaft, Ethik

Kurzbeschreibung: Zwischen 1895 und 1945 veränderten neue Entdeckungen in Physik, Technik und Medizin das Denken der Menschen grundlegend, denn in dieser Zeit entdeckten Forscher/innen völlig neue Dinge: Röntgenstrahlen ermöglichten erstmals einen Blick in den menschlichen Körper, Atome wurden erforscht und gespalten und mit Einsteins Theorie veränderte sich das Verständnis von Raum und Zeit grundlegend. Dieser Zeitraum war geprägt von einem starken Glauben an den Fortschritt, aber auch von der Frage „Was darf Wissenschaft und wann wird sie zur Gefahr?“. In diesem Seminar untersuchen wir, wie Technik den Alltag verändert, wie neue wissenschaftliche Weltbilder, also wie Menschen mithilfe von Forschung und Erkenntnissen die Welt verstehen, entstehen und wo die Grenzen von Wissenschaft sichtbar werden.

Beispiele für Forschungsschwerpunkte:

I. Geschichte und Gesellschaft

- Weltausstellungen um 1900: Technik als Symbol von Fortschritt und Macht
- Wissenschaft und Fortschrittsglaube um 1900: Hoffnung auf eine „technische Utopie“?
- Eugenik und Rassenhygiene: Wie Wissenschaft für politische Ideologien missbraucht wurde

II. Physik & Technik

- Die Entdeckung der Röntgenstrahlen: Revolution in der Medizin und Physik
- Einstein und die Relativitätstheorie: Wie Raum und Zeit neu gedacht wurden
- Der Weg zur Quantenphysik: Warum die klassische Physik nicht mehr ausreichte

III. Ethische & gemischte Themen

- Die Atombombe: Wendepunkt für das Verhältnis von Forschung und Moral
- Fritz Haber – Nobelpreisträger und Entwickler von Giftgas: Genie oder Täter?
- Die Erfindung des Radios: Technischer Fortschritt zwischen Aufklärung und Propaganda

Sie können je nach Interesse ein Thema mit Schwerpunkt auf Geschichte/Gesellschaft, Physik/Technik oder ethischen Fragen wählen. Das Spektrum an möglichen Forschungsfragen ist riesig, weshalb Sie sich gerne auch mit Ihren eigenen Ideen und Interessen einbringen können.

Wir sind gespannt auf Ihre Ideen, Fragen und Forschungsthemen und freuen uns auf eine Entdeckungsreise durch ein halbes Jahrhundert wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Umbrüche.

Sonstige Hinweise:

Schülerinnen und Schüler aller Ausbildungsrichtungen sind in diesem Seminar willkommen.

Kontakt: vorzugsweise via *Microsoft Teams*

(E-Mail: r.liesaus@fosbos-rosenheim.de; i.breuer@fosbos-rosenheim.de)